



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCCIV. 604. Das unnöthiger Sorgen sich befreyende Hertz. Im Th. Herr  
Jesu Christ du &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

6. Besser leben werd ich finden,  
Ohne tod und ohne sünden.  
O! wie selig werd ich seyn  
Bey den lieben engelein.

CCCCCCIV. 604.

Das unnöthiger Sorgen sich befreyen-  
de Hers.

Im Th. Herr Jesu Christ du ze.

**G**ott! wie macher  
Kummer macht, Daß ich  
mich herglichen kräncke: Wann  
ich bey n. ancher trüben nacht  
An tausend dinge dencke, So  
gehn die seufzer zu dir auf,  
Ach! lieber Gott, ach! mer-  
cke drauf, Und tröste mein  
gemüthe.

2. Soll's seyn, daß ich mein  
bißgen brod Mit thränen  
noch muß essen: So wirst du  
doch in keiner noth Mich, als  
dein kind vergessen, Dein  
kind, das du von kindheit an  
Auf mancher dorn- und ro-  
sen- bahn Recht wunderbarlich  
geführt.

3. Mein herge sorgt zwar  
früh und spät, Wie diß und  
das wird kommen, Und  
wanns nun alle sorgen hat  
Recht ängstlich durchge-  
nommen, So hat es doch  
nichts ausgericht, Drum  
will ich meine zuversicht Auf  
dich, und sonst nichts stellen.

4. Gib mir gedult, damit ich

stets Die sorgen überwinde,  
Und sich der ancker des ge-  
bäts Auf deine sorgen grün-  
de. Der geist ist willig, aber  
doch Das fleisch fühlt seine  
schwachheit noch. Drum sey  
du meine stärke.

5. Hab ich nur dich, so hats  
nicht norh Mit mir und mit  
den meinen. So muß durch  
leben und durch tod Die gna-  
den- sonne scheinen. So  
streicht der kummer gänglich  
hin, Zufrieden, unvergnüg-  
ter sinn! Dann Gott bleibt  
mein vergnügen.

CCCCCCV. 605.

M. Mich. Hunold.

Frommer Wittwen und Waisen Trost.  
Im Th. Kreu dich sehr, o meine.

**N**ichts betrübters ist auf  
erden, Nichts kan so zu  
herzen gehn, Als wann ar-  
me wittwen werden, Wann  
verlassne wäisen stehn, Ohne  
vatter, ohne muth, Ohne  
freunde ohne gut. Wittwen  
sind verlassne frauen, Wer  
thut auf die wäisen schauen?

2. Wo die zäune sind zer-  
stücket, Jederman hinüber  
steigt, Auch ein kind die  
früchte pflücket, Da die äste  
sind gebeugt. Wo die mau-  
ren sind zerspalt, Da finde

B b b s

sich